

# Benefizkonzert für Flüchtlingskinder

## Virtuoses Spiel des Kammerorchesters Rastatt

Mit dem Erlös des Klassik-Benefizkonzertes wird terre des hommes Murgtal/Mittelbaden sein Engagement für syrische und irakische Flüchtlingskinder in den entsprechenden Lagern in Jordanien, im Libanon und im Nordirak fortsetzen. Unterstützt wurde das Projekt vom Kulturring und dem Kulturamt Gaggenau.

In mehrerer Hinsicht hätte man dieser Veranstaltung noch mehr Zuschauer und Aufmerksamkeit gewünscht, aber, gemessen an den derzeitigen Rekordtemperaturen, dankte Heinz Wolf von terre des hommes Murgtal für das doch zahlreiche Erscheinen. Dank der dreißig Sponsoren, sei das Konzert „in trockenen Tüchern“. Wer der Hitze getrotzt hatte, wurde belohnt mit einem großen Auftritt des Kammerorchesters Rastatt, dem virtuosen Spiel der Solisten und der Überzeugung, ein herausragendes Musikereignis erlebt zu haben. Das begeisterte Publikum dankte mit anhaltendem Applaus.

Es gab eigentlich nur Höhepunkte in dieser dreigeteilten Aufführung. Das Kammerorchester Rastatt unter Leitung von Peter Epple begann mit der Ouvertüre B-Dur von Franz Schubert, es folgte die Concertante für Klavier, Violoncello und Orchester von Hugo Schuncke, die den beiden Solisten Gelegenheit gab, ihr musikalisches Können einzubringen und für Gänsehautatmosphäre zu sor-

gen: Die in Strasbourg geborene Marie-Claudine Papadopoulos (Violine), studierte unter anderem in Karlsruhe, konzertierte heute mit namhaften Orchestern und ist mehrfache Preisträgerin.

Auch Alexandre Vay (Violoncello), geboren in Le Mans, setzte nach seiner Ausbildung in Frankreich sein Studium in Karlsruhe fort und ist heute neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Solocellist beim Münchner Rundfunkorchester künstlerischer Leiter und Professor an der Sommermusikakademie in Trouville-sur-Mer.

---

### Zahlreiche Zuhörer trotz Rekordtemperaturen

---

Im Mittelteil brillierte Boris Feiner auf dem Steinway-Flügel in ganz unterschiedlichen Musikrichtungen.

Der Meisterpianist jüdischer Abstammung, der nach der Tschernobyl-Katastrophe nach Israel emigrierte, studierte dort sowie an der Musikhochschule Karlsruhe. Mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, tritt er heute bei Musikfestspielen und Orchestern auf. Auf die Sonate B-Dur von W. A. Mozart folgt der leidenschaftliche Feuervogel Igor Strawinskys und als Zugabe „Jesus bleibt meine Freude“ von J. S. Bach.

Mit der Symphonie Nr. 94 von Joseph Haydn beendete das Kammerorchester eindrucksvoll die Veranstaltung.

Die Bewirtung mit türkischen Spezialitäten im Foyer während der beiden Pausen hatte die Fraueninitiative „Die Brücke“ übernommen, Frauen türkischer Herkunft aus Rastatt und Umgebung, die sich ehrenamtlich für interkulturellen Dialog, Toleranz und Verständigung einsetzen.

Der Erlös dieser Veranstaltung ist bestimmt für die Organisationen und Initiativen vor Ort im Nordirak, Jordanien und im Libanon für Zuwendung, Schutz, und psycho-soziale Unterstützung der traumatisierten Flüchtlingskinder.

Elke Fischer



FÜR GÄNSEHAUTATMOSPHERE sorgten Marie-Claudine Papadopoulos (Violine) und Alexandre Vay (Violoncello). Foto: efi